

Medienmitteilung der Hochschule Wädenswil vom 11. Mai 2005

## **Prachtvolle Pfingstrosen für jeden Garten**

Ringvorlesung an der Hochschule Wädenswil – Samstag, 28. Mai 2005 – 9.30 bis 13.30 Uhr

Der Pfingstrosengarten der Hochschule Wädenswil (HSW) umfasst 650m<sup>2</sup> und zählt über 300 verschiedene Sorten. Seit 1997 ist er für die Öffentlichkeit zugänglich. In diesem Jahr führt die HSW eine öffentliche Ringvorlesung zum Thema Pfingstrosen durch. Angesprochen sind dabei Gartenliebhaber/innen sowie Fachleute aus der grünen Branche.

Schwerpunkte der Ringvorlesung sind die Geschichte und Verwendung verschiedener Pfingstrosen, deren Heilwirkung und verschieden Wuchsformen sowie einen Rundgang durch den Pfingstrosengarten:

Verschiedene Kulturen und Zeiten haben unterschiedliche geistige Annäherungen hervorgebracht, sich dem Wesen einer Pflanze zu nähern. So erzeugen westliche Botanik und Pharmakologie andere Wahrnehmungen als beispielsweise die anthroposophische Pflanzenkunde oder die in die östliche Philosophie integrierte Traditionelle Chinesische Medizin. Im ersten Teil der Ringvorlesung wird der Pfingstrose von diesen verschiedenen Seiten begegnet und die daraus abgeleiteten Heilanwendungen durch Petra Kamb vorgestellt. Petra Kamb ist Diplom-Biologin mit jahrelanger Tätigkeit als Museumspädagogin in naturkundlichen Museen. Nach der Ausbildung in westlicher Naturheilkunde, Traditioneller Chinesischer Medizin und Shiatsu führt sie in Luzern eine eigene Praxis mit den Schwerpunkten Phytotherapie, Diätetik und Shiatsu. An der Heilpraktikerschule Luzern ist sie als Dozentin tätig.

Im zweiten Teil wird Hans Frei über die Verwendung der Pfingstrosen und ihren Einsatz im Garten informieren. Bei uns bekannt ist vor allem die Bauernpfingstrose. Dass es daneben noch ganz andere Arten gibt, erfahren die Teilnehmenden, wenn es um die unterschiedlichen Wuchsformen geht. Bepflanzt man ein Beet mit Pfingstrosen, stellt sich schon bald einmal die Frage nach geeigneten Nachbarpflanzen. Dies ist ein weiterer Punkt, auf den in diesem Teil der Ringvorlesung eingegangen wird. Hans Frei ist gelernter Staudengärtner mit Meisterprüfung. Er befasst sich seit 40 Jahren mit Pfingstrosen. Auf dem Gebiet der Pflanzensoziologie hat er jahrelange Erfahrung. Heute führt er die Biogärtnerei Weinlandstauden AG in Wildensbuch.

Den Abschluss der Ringvorlesung bildet der Rundgang durch den blühenden Pfingstrosengarten, geführt von Jean-Bernard Bächtiger. Dabei können sich die Teilnehmenden einen Überblick über die vielen verschiedenen Pfingstrosensorten verschaffen. Jean-Bernard Bächtiger ist Gartenbau-Ingenieur und leitet die Fachabteilung Umwelt und Natürliche Ressourcen an der Hochschule Wädenswil. Er ist Dozent für Pflanzenverwendung und Pflanzensoziologie und setzt sich seit Jahren mit dem Bereich Staudenpflanzungen für privates und öffentliches Grün auseinander.

**Ringvorlesung «Prachtvolle Pfingstrosen für jeden Garten»**

Datum: Samstag, 28. Mai 2005, 9.30 bis 13.30 Uhr  
Ort: Hochschule Wädenswil, Grüental, 8820 Wädenswil  
Kosten: CHF 60.- / Person  
Anmeldung und Information: Nina Müller, Kurssekretariat II  
Telefon +41 (0)44 789 99 69  
Fax +41 (0)44 789 99 50  
E-Mail n.mueller@hsw.ch

((Ende der Mitteilung. Anzahl Zeichen inkl. Leerschlägen, ohne Titel und Kasten: 2'678))

Für fachliche Informationen zur Ringvorlesung wenden Sie sich bitte an:  
Barbara Rohrer, Fachabteilung Umwelt und Natürliche Ressourcen  
Telefon +41 (0)44 789 99 25, E-Mail b.rohrer@hsw.ch

Medienrückfragen beantwortet:  
Erika Gutknecht, Corporate Communications  
Telefon +41 (0)44 789 99 53, E-Mail e.gutknecht@hsw.ch